



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

# Handbuch der bilateralen EZ

Handreichung Nr. HR061

## Handreichung und kommentierte Gliederung für die Berichterstattung für Module 2017

VERANTWORTLICHES REFERAT	Referat 104 Verfahren der FZ und TZ
THEMENBEREICH	Planung, Steuerung, Kontrolle; Verfahren der bilateralen EZ; Gemeinsame EZ- Programme
ZUGEORDNETE SCHLAGWORTE	Module; Berichterstattung; gemeinsames Programm; Berichtszyklus
GESCHÜTZTES DOKUMENT FÜR	BMZ, WZ & DO's
GÜLTIG SEIT	01.06.2017
AKTUALISIERTE VERSION VOM	21.11.2017

# Änderungshistorie zu Vorversionen

Datum	Kapitel	Inhalte
03.02.2017	Gesamtes Dokument	Neues Dokument (gültig ab Juni 2017)
21.11.2017	Gesamtes Dokument	Redaktionelle Änderungen

## Inhalt

Kurzbeschreibung / Zielsetzung

Funktion..... 3

Beschreibung des Inhalts..... 3

Verantwortlichkeiten..... 3

Form & Verständlichkeit..... 4

Kommentierte Gliederung FZ und TZ..... 5 - 11

Anlage 1 Wirkungsmatrix

Anlage 2 Graphische Darstellung der Wirkungslogik

---

## Kurzbeschreibung / Zielsetzung

Die Berichterstattung berichtet über Veränderungen im Interventionsbereich des Moduls im jeweiligen Berichtszeitraum. Sie stellt eine wesentliche Grundlage für die politische Steuerung dar und dient der Rechenschaftslegung, sie dient dem Monitoring der Wirtschaftlichkeit bzw. der Kostenentwicklung auf Basis des Auftragswertes.

### (Funktion)

- Die Berichterstattung stellt eine wesentliche Grundlage für die politische Steuerung dar und dient der Rechenschaftslegung.
- Die Berichterstattung dient dem Monitoring der Wirtschaftlichkeit bzw. der Kostenentwicklung auf Basis des Auftragswertes.
- Sie dient darüber hinaus der Information über Veränderungen bei der Umsetzung, die kein geändertes Angebot (TZ) bzw. keinen geänderten Verhandlungsauftrag (FZ) nach sich ziehen. Sie sind Grundlage für weitere Abstimmung, insbesondere auch für wesentliche Veränderungen, die der Zustimmungspflicht unterliegen (siehe Tabelle in Schritt M14 in der Handreichung Nr. 023 zum Verfahrensablauf für die Planung und Durchführung von Maßnahmen der FZ und TZ).
- Sie erhöht die Transparenz und das gemeinsame Verständnis der Interventionen.
- Darüber hinaus erfüllt sie eine zentrale Funktion im Wissensmanagement der deutschen EZ.
- Sie informiert das projektführende Referat zusammenfassend und präzise über die Entwicklungen im Interventionsbereich und den Fortschritt der Maßnahme vor dem Hintergrund der politischen Zielsetzungen.

### (Beschreibung des Inhalts)

- Die Berichterstattung berichtet über Veränderungen im Interventionsbereich des Moduls im jeweiligen Berichtszeitraum.
- Sie stellt den Stand der Zielerreichung des Vorhabens anhand der Indikatoren dar und gibt eine Einschätzung ab, ob die anvisierten Ziele in der verbleibenden Laufzeit erreichbar sind.
- Sie beschreibt die Beiträge zum Programmziel und die erzielten Synergien mit anderen Modulen des Programms. Sie legt den Beitrag des Moduls zur nationalen Umsetzung der Agenda 2030 dar.
- Sie reflektiert die Relevanz der Intervention (tun wir noch das Richtige?).
- Die Berichterstattung schlägt ggf. Anpassungen vor, um das Modulziel qualitativ besser, schneller oder unter Beachtung von Wirtschaftlichkeitsaspekten effizienter zu erreichen sowie besser zum Programmziel beizutragen.
- Sie gibt Hinweise für den Politikdialog in den Regierungsverhandlungen.

### (Verantwortlichkeiten)

- Die Modul-Berichterstattung erfolgt jährlich. Der jährliche Berichtszyklus gilt in der Regel ab Modulbeauftragung in der TZ und ab dem Verhandlungsauftrag in der FZ. Sie läuft bis zum Ende der Durchführungszeit (TZ).
- Zusätzlich zur jährlichen Berichterstattung wird in der FZ nach Abschluss eines Vorhabens in einem gesonderten Bericht über die durchgeführten Maßnahmen ein Abschlusskontrollbericht vorgelegt.  
In der TZ wird zusätzlich zur jährlichen Berichterstattung spätestens sechs Monate nach Ende der Laufzeit der Schlussbericht vorgelegt. Der Bericht für das letzte

Durchführungsjahr kann, falls nicht vom BMZ anders verlangt, gleichzeitig mit der Schlussberichterstattung erfolgen.

- Den genauen Termin des Berichtszeitraums legt das BMZ im Beauftragungsschreiben fest, sofern nicht das Datum des Beauftragungsschreibens gilt. Um eine Synchronisierung mit bspw. Regierungsverhandlungen und -konsultationen zu erreichen, kann der Termin durch das BMZ verändert werden.
- Die DO sendet die Berichterstattung spätestens einen Monat nach Beendung des Berichtszeitraums an das zuständige projektführende Referat und relevante Sektorreferate.
- Das zuständige projektführende Referat gibt innerhalb von 6 Wochen (keine Verschweigefrist) nach Vorlage eine Rückmeldung an die DO. Gibt der Bericht Anlass zur Erörterung, so findet zeitnah eine Besprechung zur Erläuterung der bisherigen Umsetzung und ggf. zur einvernehmlichen Klärung von Umsteuerungsbedarfen in der weiteren Umsetzung statt.
- Darüber hinaus können Sonderberichte unverzüglich bei wichtigen Anlässen angefordert werden; hierunter fallen unter anderem wesentliche zeitliche, finanzielle, fachliche oder entwicklungspolitische Veränderungen sowie Gefahren für Sicherheit oder Gesundheit des Personals.

#### (Form & Verständlichkeit)

- Formal entspricht die Berichterstattung der angehängten kommentierten Gliederung.
- Die kommentierte Gliederung gilt auch für die Berichterstattung über bisherige PV-B (Alt-Vorhaben). Fußnoten in den jeweiligen Gliederungspunkten erläutern etwaige Ausnahmen bzw. Übergangsregelungen.
- Die Berichterstattung ist aus sich heraus verständlich und vermittelt eine konkrete Vorstellung vom Geschehen im Vorhaben, über den Stand seiner Zielerreichung und über die Beiträge zum Programm.
- Die Berichtssprache ist grundsätzlich Deutsch. Im Einzelfall kann zwischen dem zuständigen projektführenden Referat und den DO vereinbart werden, dass die BE auf Englisch erfolgt, wenn dies z.B. im Sinne der Geberharmonisierung zweckmäßig erscheint.
- Der Berichterstattung ist eine aktuelle Wirkungsmatrix und eine graphische Darstellung der Wirkungslogik beizulegen. In der Wirkungsmatrix sind die gültigen Werte darzustellen. Änderungen werden im Bericht nachvollziehbar begründet.
- Sollte im Berichtszeitraum eine interne oder externe Evaluierung (z.B. Projektevaluierungen, anlassbezogene dezentrale Evaluierungen, Evaluierungen des DEval) stattgefunden haben, so ist über die Empfehlungen und deren Umsetzung zu berichten.

#### (Kommentierte Gliederung)

**FZ und TZ (max. 17 Seiten)**

#	Gliederungs- punkt	Kommentierung																		
<b>1</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>																			
1.1	Kurz- beschreibung  (1,5 Seite)	<p><b>Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein einseitiger Kurzüberblick soll die wichtigsten Informationen des Berichtszeitraums zusammenfassen.</li> </ul> <p><b>Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Stand der Umsetzung ist tabellarisch zusammengefasst.</li> <li>Auf alle relevanten Änderungen wird hingewiesen.</li> </ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tabelle in folgender Form und</li> <li>bei regionaler Spezialisierung: Karte mit Kennzeichnung der Modulregion(en) in der Anlage</li> </ul> <table border="1"> <tr> <td>Modul</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sektor</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Programm <sup>1</sup></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulziel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Berichtszeitraum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Veränderungen im Interventionsbereich des Moduls im Berichtszeitraum</td> <td> <input type="checkbox"/> groß  <input type="checkbox"/> mittel  <input type="checkbox"/> gering            Max. 3 Spiegelpunkte mit wesentlichen Veränderungen im Interventionsbereich         </td> </tr> <tr> <td>Veränderungen in der Geberlandschaft im Berichtszeitraum</td> <td> <input type="checkbox"/> groß  <input type="checkbox"/> mittel  <input type="checkbox"/> gering            Max. 3 Spiegelpunkte mit wesentlichen Veränderungen in der Geberlandschaft         </td> </tr> <tr> <td>Programmziel und Beitrag</td> <td>           Programmziel nennen           <ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitative Einschätzung des bisherigen Beitrages zum Programmziel in bis zu 3 Spiegelpunkten</li> <li>Wenn kein Programm existiert (Einzelvorschlag, Vorhaben im Gestaltungsspielraum, DKTI, etc.), so sollte eine Einordnung in den jeweiligen strategischen Bezugsrahmen erfolgen (Länderstrategie, gemeinsame Programmierung mit der EU, sonstige zu beachtende thematische Steuerungsdokumente, etc.).</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td>Modulziel und Zielerreichung</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitative Einschätzung zum Fortschritt in bis zu 3 Spiegelpunkten</li> <li>Einschätzung, ob die Modulzielindikatoren in der Modullaufzeit (TZ) / bis zum voraussichtlichen Maßnahmenende (FZ) erreichbar sind</li> </ul> </td> </tr> </table>	Modul		Sektor		Programm <sup>1</sup>		Modulziel		Berichtszeitraum		Veränderungen im Interventionsbereich des Moduls im Berichtszeitraum	<input type="checkbox"/> groß <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> gering Max. 3 Spiegelpunkte mit wesentlichen Veränderungen im Interventionsbereich	Veränderungen in der Geberlandschaft im Berichtszeitraum	<input type="checkbox"/> groß <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> gering Max. 3 Spiegelpunkte mit wesentlichen Veränderungen in der Geberlandschaft	Programmziel und Beitrag	Programmziel nennen <ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitative Einschätzung des bisherigen Beitrages zum Programmziel in bis zu 3 Spiegelpunkten</li> <li>Wenn kein Programm existiert (Einzelvorschlag, Vorhaben im Gestaltungsspielraum, DKTI, etc.), so sollte eine Einordnung in den jeweiligen strategischen Bezugsrahmen erfolgen (Länderstrategie, gemeinsame Programmierung mit der EU, sonstige zu beachtende thematische Steuerungsdokumente, etc.).</li> </ul>	Modulziel und Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitative Einschätzung zum Fortschritt in bis zu 3 Spiegelpunkten</li> <li>Einschätzung, ob die Modulzielindikatoren in der Modullaufzeit (TZ) / bis zum voraussichtlichen Maßnahmenende (FZ) erreichbar sind</li> </ul>
Modul																				
Sektor																				
Programm <sup>1</sup>																				
Modulziel																				
Berichtszeitraum																				
Veränderungen im Interventionsbereich des Moduls im Berichtszeitraum	<input type="checkbox"/> groß <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> gering Max. 3 Spiegelpunkte mit wesentlichen Veränderungen im Interventionsbereich																			
Veränderungen in der Geberlandschaft im Berichtszeitraum	<input type="checkbox"/> groß <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> gering Max. 3 Spiegelpunkte mit wesentlichen Veränderungen in der Geberlandschaft																			
Programmziel und Beitrag	Programmziel nennen <ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitative Einschätzung des bisherigen Beitrages zum Programmziel in bis zu 3 Spiegelpunkten</li> <li>Wenn kein Programm existiert (Einzelvorschlag, Vorhaben im Gestaltungsspielraum, DKTI, etc.), so sollte eine Einordnung in den jeweiligen strategischen Bezugsrahmen erfolgen (Länderstrategie, gemeinsame Programmierung mit der EU, sonstige zu beachtende thematische Steuerungsdokumente, etc.).</li> </ul>																			
Modulziel und Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitative Einschätzung zum Fortschritt in bis zu 3 Spiegelpunkten</li> <li>Einschätzung, ob die Modulzielindikatoren in der Modullaufzeit (TZ) / bis zum voraussichtlichen Maßnahmenende (FZ) erreichbar sind</li> </ul>																			

<sup>1</sup> Entfällt bei Vorhaben außerhalb von Programmen (Einzelvorschlag, Gestaltungsspielraum, DKTI, etc.).

		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="451 188 804 255"></td> <td data-bbox="804 188 1348 255"> <ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderung des methodischen Ansatzes bzw. des Instrumentenmix</li> </ul> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="451 255 804 322">Maßnahme im Zeitplan</td> <td data-bbox="804 255 1348 322"> <input type="checkbox"/> ja  <input type="checkbox"/> nein         </td> </tr> <tr> <td data-bbox="451 322 804 412">Risikoeinschätzung</td> <td data-bbox="804 322 1348 412">         Wenn relevante Risiken eingetreten sind, diese hier kurz in Spiegelpunkten nennen. Bereits genannte Risiken ggf. aktualisieren       </td> </tr> <tr> <td data-bbox="451 412 804 479">Vorschläge zur Modulanpassung</td> <td data-bbox="804 412 1348 479">(falls vorhanden, kurz nennen)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="451 479 804 591">(TZ) Voraussichtliche Unter- oder Überschreitung von Haupt-Kostenzeilen &gt;20% <sup>2</sup></td> <td data-bbox="804 479 1348 591"> <input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> nein         </td> </tr> </table>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderung des methodischen Ansatzes bzw. des Instrumentenmix</li> </ul>	Maßnahme im Zeitplan	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Risikoeinschätzung	Wenn relevante Risiken eingetreten sind, diese hier kurz in Spiegelpunkten nennen. Bereits genannte Risiken ggf. aktualisieren	Vorschläge zur Modulanpassung	(falls vorhanden, kurz nennen)	(TZ) Voraussichtliche Unter- oder Überschreitung von Haupt-Kostenzeilen >20% <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> nein	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderung des methodischen Ansatzes bzw. des Instrumentenmix</li> </ul>												
Maßnahme im Zeitplan	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein												
Risikoeinschätzung	Wenn relevante Risiken eingetreten sind, diese hier kurz in Spiegelpunkten nennen. Bereits genannte Risiken ggf. aktualisieren												
Vorschläge zur Modulanpassung	(falls vorhanden, kurz nennen)												
(TZ) Voraussichtliche Unter- oder Überschreitung von Haupt-Kostenzeilen >20% <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> nein												
<b>2</b>	<b>Einordnung des Moduls in das Programm und die Geberlandschaft</b>												
2.1	Einordnung des Moduls in das Programm  (1,5 Seiten)	<b>Funktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die hier angegebenen Informationen dienen der politischen Steuerung und der Rechenschaftslegung.</li> <li>Wenn kein Programm existiert (Einzelvorschlag, Vorhaben im Gestaltungsspielraum, DKTI, etc.), so sollte eine Einordnung in den jeweiligen strategischen Bezugsrahmen erfolgen (Länderstrategie, gemeinsame Programmierung mit der EU, Sektorkonzepte sowie sonstige zu beachtende thematische Steuerungsdokumente des BMZ, etc.).</li> <li><u>Fragestellung</u>: Leistet das Modul relevante Beiträge zum Programmziel und schafft es Synergien mit anderen Modulen des Programms?</li> </ul> <b>Vorgabe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auf relevante Änderungen im Programm wird kurz Bezug genommen.</li> <li>Die Beiträge des Moduls zum Programmziel sind qualitativ dargestellt und kritisch reflektiert.</li> <li>Die Synergien mit anderen Modulen des Programms sind reflektiert und bestätigt.</li> <li>Für Einzelvorschläge ist der jeweilige strategische Bezugsrahmen dargestellt und die Beiträge des Moduls zu dieser übergeordneten Zielsetzung werden beschrieben.</li> </ul> <b>Format</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Text</li> </ul>											
2.2	Andere Entwicklungsmaßnahmen im konkreten Interventionsbereich des Moduls  (1 Seite)	<b>Funktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die hier angegebenen Informationen dienen der politischen Steuerung, als Hintergrund für Geberdialoge und dem Wissensmanagement.</li> <li><u>Fragestellungen</u>: Wie sind andere deutsche und internationale Geber im Interventionsbereich des Moduls engagiert und wo konnten Synergien mit Ansätzen anderer Geber erzielt werden? Wie unterscheidet sich das Modul von Maßnahmen anderer Geber? Hat sich an den Ansätzen anderer Geber im Berichtszeitraum etwas verändert?</li> </ul> <b>Vorgabe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Veränderungen bei den Ansätzen anderer Geber, anderer Ressorts und der deutschen EZ außerhalb des Programms im direkten Interventionsbereich des Moduls sind dargestellt.</li> </ul>											

<sup>2</sup> Entfällt bei Berichterstattung zu PV-B (Alt-Vorhaben).

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist dargestellt, ob bzw. in welcher Form das Modul auf die Veränderungen reagiert hat.</li> <li>• Die erzielten Synergien auf den Wirkungsebenen (Outcome und Impact) sind in der Tabelle dargestellt und beschrieben.</li> <li>• Die im Modulvorschlag definierten Synergien sind bewertet.</li> </ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Text und</li> <li>• Tabelle in folgender Form</li> </ul> <table border="1"> <tr> <th>Geber</th><th>Interventionsbereich / Projektziel</th><th>Erzielte Synergien auf den Wirkungsebenen (Outcome und Impact)</th></tr> <tr> <td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td></td><td></td><td></td></tr> </table>	Geber	Interventionsbereich / Projektziel	Erzielte Synergien auf den Wirkungsebenen (Outcome und Impact)						
Geber	Interventionsbereich / Projektziel	Erzielte Synergien auf den Wirkungsebenen (Outcome und Impact)									
<b>3</b>	<b>Entwicklungen im Interventionsbereich</b>										
3.1	<p>Problem- und Potentialanalyse (bezogen auf das Modul)</p> <p>(2 Seiten)</p>	<p><b>Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die hier angegebenen Informationen dienen dem Wissensmanagement.</li> <li>• <u>Fragestellungen:</u> Was ist das Kernproblem und was sind die Potentiale im unmittelbaren Interventionsbereich? Haben sich diese seit dem letzten Bericht verändert?</li> </ul> <p><b>Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliche Veränderungen der Situation im Interventionsbereich des Moduls sind problem- und potentialorientiert dargestellt.</li> <li>• Relevante Veränderungen in Strategien und Policy Dokumenten sind dargestellt und die jeweiligen Dokumente sind benannt.</li> <li>• Die Veränderbarkeit wichtiger Ursachen des Problems ist neu bewertet.</li> <li>• Die Relevanz des Moduls ist vor diesem Hintergrund neu begründet.</li> <li>• Doppelungen zur Sektoranalyse des Programms sind zu vermeiden.</li> </ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Text</li> </ul>									
<b>4.</b>	<b>Zielerreichung und Veränderungen der Risiken</b>										
4.1	<p>Bewertung von Zielen, Zielgruppen, Wirkungshypothesen und Indikatoren</p> <p>(4 Seiten)</p>	<p><b>Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die hier angegebenen Informationen dienen der politischen Steuerung und der Rechenschaftslegung. Dies schließt die Rechenschaftslegung mit Blick auf den möglichen Beitrag zur nationalen Umsetzung der Agenda 2030 mit ein.</li> <li>• Darüber hinaus weisen sie ggf. auf größere Umsteuerungsbedarfe hin, die in einem gesonderten Verfahren (Änderungsangebot) zu vereinbaren sind.</li> <li>• Die Angaben in der Anlage Wirkungsmatrix werden in diesem Abschnitt mit Hintergrundinformationen versehen, erläutert und bewertet.</li> <li>• <u>Fragestellungen:</u> Was haben wir erreicht? Tun wir mit unserer Intervention nach wie vor das Richtige, um das Modulziel in der Modullaufzeit zu erreichen?</li> </ul> <p><b>Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zielerreichung des Modulziels ist qualitativ und quantitativ beschrieben.</li> <li>• Der Beitrag des Moduls zur nationalen Umsetzung der Agenda 2030 ist dargelegt.</li> <li>• Bereits erfassbare Effekte bei der Zielgruppe sind genannt.</li> <li>• Die wesentlichen Outputs im Berichtszeitraum sind qualitativ und quantitativ dargestellt.</li> </ul>									

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf Änderungen von Output-Indikatoren wird hingewiesen. Sie sind in der Wirkungsmatrix zu aktualisieren.</li><li>• Die Entwicklung der Partnerkapazitäten ist beschrieben.</li><li>• Die Wirkungshypothese, dass die Outputs zum Modulziel führen werden, ist reflektiert und bestätigt/widerlegt. Dabei wird auf interne und externe Evaluierungen Bezug genommen, sofern diese stattgefunden haben.</li><li>• Wenn sich die Wirkungshypothesen nicht bestätigen, so werden Umsteuerungsbedarfe auf der Ebene Partner, Modulziel und Outputs benannt (Hinweis: für diese sind Änderungsangebote notwendig).</li><li>• Es wird auf die Wirkungsmatrix in der Anlage verwiesen. In der Wirkungsmatrix sind die gültigen Werte darzustellen. Änderungen werden im Bericht nachvollziehbar begründet.</li><li>• Ggf. werden Maßnahmen und Handlungsbedarf zu identifizierten Querschnittsthemen bewertet (z.B. Menschenrechte einschließlich Genderfragen, gute Regierungsführung, Krisenprävention, HIV/Aids, Umwelt- und Klimaaspekte).</li></ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zuerst tabellarische Darstellung in folgender Form, dann</li><li>• Text</li></ul> <table><tr><td>Modulziel</td><td colspan="4"></td></tr><tr><td>Indikator</td><td>Basiswert</td><td>Zielwert</td><td>Istwert</td><td>Einschätzung, ob Ziele in der Laufzeit erreichbar sind</td></tr><tr><td>Modulziel-Indikator 1 (benennen)</td><td></td><td></td><td></td><td>Ja/nein</td></tr><tr><td>Modulziel-Indikator 2 (benennen)</td><td></td><td></td><td></td><td>Ja/nein</td></tr><tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>	Modulziel					Indikator	Basiswert	Zielwert	Istwert	Einschätzung, ob Ziele in der Laufzeit erreichbar sind	Modulziel-Indikator 1 (benennen)				Ja/nein	Modulziel-Indikator 2 (benennen)				Ja/nein	...				
Modulziel																										
Indikator	Basiswert	Zielwert	Istwert	Einschätzung, ob Ziele in der Laufzeit erreichbar sind																						
Modulziel-Indikator 1 (benennen)				Ja/nein																						
Modulziel-Indikator 2 (benennen)				Ja/nein																						
...																										
4.2	<p>Gestaltung des Moduls</p> <p>(3 Seiten)</p>	<p><b>Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die hier angegebenen Informationen dienen der Rechenschaftslegung, der Information über Anpassungen im methodischen Ansatz inkl. Instrumenteneinsatz und zum gemeinsamen Lernen.</li><li>• Schlussfolgerungen aus der Problem- und Potentialanalyse werden aufgegriffen.</li><li>• <u>Fragestellungen:</u> Welche Hauptaktivitäten wurden durchgeführt? Führen sie zu den gewünschten Outputs? Könnten die Ressourcen noch effizienter und effektiver eingesetzt werden?</li></ul> <p><b>Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wesentliche Hauptaktivitäten im Berichtszeitraum sind dargestellt.</li><li>• (TZ) Die eingesetzten Instrumente sind qualitativ und quantitativ beschrieben.</li><li>• (TZ) Der gewählte Instrumentenmix ist bezüglich seiner Effektivität und Effizienz bewertet. Für die Bewertung sind die Kriterien Relevanz, Nachhaltigkeit und Impact zu berücksichtigen. Auf Wünsche und Vorgaben der Partner und des BMZ wird hingewiesen.</li><li>• Auf Änderungsangebote im Berichtszeitraum wird hingewiesen, falls diese eingereicht wurden.</li><li>• Schlussfolgerungen der Problem- und Potentialanalyse werden aufgegriffen und mögliche Folgen für die Gestaltung des Moduls beschrieben, insbes. bei wesentlichen Veränderungen der Situation im Interventionsbereich.</li><li>• Ggf. werden weitere Veränderungen in der Vorgehensweise (z.B. Instrumenteneinsatz inkl. Multi-Akteurs-Partnerschaften oder Aktivitäten dazu) berichtet bzw. geplante Änderungen vorgeschlagen.</li></ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Text und</li></ul>																								



		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. aktualisierte grafische Wirkungslogik im Anhang</li> </ul>
4.3	<p>Sicherstellung der nachhaltigen Wirksamkeit der Maßnahmen</p> <p>(0,5 Seiten)</p>	<p><b>Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgesetzte Maßnahmen zur Sicherung der langfristigen Verankerung der Wirkungen sollen dargestellt werden.</li> <li>• <u>Fragestellung:</u> Was hat das Vorhaben unternommen, um eine langfristige Verankerung der Wirksamkeit der Maßnahmen zu unterstützen? Bspw. Betrieb und Unterhalt der Anlage gesichert (FZ); Anwendung/Nutzung der erworbenen Kompetenzen des Personals/der Institution gesichert (TZ).</li> </ul> <p><b>Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgesetzte Maßnahmen zur Sicherung der langfristigen Verankerung der Wirksamkeit sind beschrieben und bezüglich ihrer Effektivität bewertet.</li> <li>• Die Capacity Development Strategie ist beschrieben.</li> <li>• Eine Einschätzung wird vorgenommen, ob die getroffenen Maßnahmen ausreichend sind. Ggf. werden weitere zu treffende Maßnahmen dargelegt.</li> </ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Text</li> </ul>
4.4	<p>Laufzeit und Zeitplan</p> <p>(0,5 Seiten)</p>	<p><b>Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die hier angegebenen Informationen dienen der Rechenschaftslegung und der politischen Steuerung.</li> </ul> <p><b>Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussagen zu wesentlichen erreichten Meilensteinen <sup>3</sup> sind gemacht.</li> <li>• Ein aktualisierter Zeitplan für das folgende Jahr stellt wesentliche Meilensteine dar.</li> </ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Text und ggf. Tabellen</li> <li>• (FZ) aktualisierter Zeitplan in der Anlage</li> </ul>
4.5	<p>Finanzierung, Kosten und Auszahlungsstand (FZ)</p> <p>Entstandene Kosten und Kostenverschiebungen (TZ)<sup>4</sup></p> <p>(1 Seite)</p>	<p><b>Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Darstellung der Kosten dient dem Monitoring des Mitteleinsatzes und unterstützt die spätere Rechenschaftslegung (Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Kostenentwicklung).</li> </ul> <p><b>Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kostenentwicklung im Berichtszeitraum wird rückblickend in Bezug auf die Kostenschätzung des Angebots bzw. des Vorjahresberichts beschrieben.</li> <li>• (TZ) Wenn bereits abzusehen ist, dass es zum Ende der Modullaufzeit zu Abweichungen von mehr als 20 % in den Hauptkostenzeilen kommen wird (gegenüber der Kostenschätzung des Angebots), muss dies beschrieben und begründet werden. Änderungen bzgl. vorgenommener Kostenverschiebungen sind berichtspflichtig.</li> <li>• In der FZ werden die Auszahlungsstände im Berichtszeitraum beschrieben und begründet.</li> <li>• Für eine detaillierte Kostenübersicht wird auf die Anlagen verwiesen.</li> </ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Text und</li> <li>• Verweis auf Anlagen TZ: "Berichterstattung über Kostenentwicklung" und FZ: „Datenblatt“</li> </ul>

<sup>3</sup> Da in PV-B keine Meilensteine enthalten sind, werden bei Altvorhaben Hauptaktivitäten des Berichtszeitraums beschrieben.

<sup>4</sup> In der TZ entfällt dieses Kapitel für Alt-Vorhaben.

4.6	<p>Nachhaltigkeit und Risiken in der Umsetzung</p> <p>(1 Seite)</p>	<p><b>Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die hier angegebenen Informationen dienen der politischen Steuerung und dem gemeinsamen Lernen ggf. auch für andere Programme und Module im Partnerland.</li><li>Bewertung der Nachhaltigkeit (ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit) der Wirkung des Moduls und möglicher Zielkonflikte (Trade-offs) diesbezüglich.</li><li>Überprüfung und Aktualisierung der Risiken.</li><li><u>Fragestellungen</u>: Sind ökonomische, ökologische, soziale Wirkungen wie erwartet eingetreten (Zielgruppe, Projektregion, Sektor)? Gibt es nicht intendierte Wirkungen, worauf im Rahmen der Durchführung reagiert werden sollte? Wie haben sich die Risiken verändert, wie erfolgreich waren die Maßnahmen zum Risikomanagement? Sind neue Risiken hinzugekommen?</li></ul> <p><b>Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Einzelne wichtige Wirkungen (gegebenenfalls auch nicht-intendierte negative) sind aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Sicht dargestellt. Damit werden die Auswirkungen auf die drei Dimensionen nachhaltiger Entwicklung sowie mögliche Trade-offs dargelegt.</li><li>Die Entwicklungen der im Modulvorschlag definierten Risiken sind dargestellt.</li><li>Ergriffene Maßnahmen zum Risikomanagement sind dargestellt und ihr Erfolg ist bewertet.</li><li>Im Bedarfsfall ist eine Neubewertung der Risiken erfolgt und neu hinzugekommene Risiken sind ergänzt.</li></ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Text und</li><li>Tabelle in folgender Form</li></ul> <table><tr><th>Risiko</th><th>Einstufung</th><th>Beeinflussbarkeit</th><th>(getätigte) Maßnahme</th></tr><tr><td>Risiko 1 aus MV</td><td>1-4</td><td>1-4</td><td></td></tr><tr><td>Risiko 2 aus MV</td><td>1-4</td><td>1-4</td><td></td></tr><tr><td>...</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>Ggf. neue Risiken</td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table> <p>Stufen: 4=sehr hoch, 3=hoch, 2=mittel, 1=gering</p>	Risiko	Einstufung	Beeinflussbarkeit	(getätigte) Maßnahme	Risiko 1 aus MV	1-4	1-4		Risiko 2 aus MV	1-4	1-4		...				Ggf. neue Risiken							
Risiko	Einstufung	Beeinflussbarkeit	(getätigte) Maßnahme																							
Risiko 1 aus MV	1-4	1-4																								
Risiko 2 aus MV	1-4	1-4																								
...																										
Ggf. neue Risiken																										
5	<b>Übergeordnete Empfehlungen und Lernerfahrungen</b>																									
5.1	<p>Empfehlungen und Merkposten für den Politik- und Schwerpunktdialog</p> <p>(0,5 Seiten)</p>	<p><b>Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Die hier angegebenen Informationen dienen der politischen Steuerung.</li><li>BMZ wird auf Handlungsbedarfe hingewiesen.</li><li><u>Fragestellung</u>: Was sollte das BMZ in den Partnerdialog einbringen oder im Partnerdialog berücksichtigen, um das Modul politisch optimal zu unterstützen?</li></ul> <p><b>Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Das Modul betreffende Empfehlungen für den Politik- und/oder Schwerpunktdialog sind zu nennen.</li><li>Wichtige Hintergrundinformationen für den Politik- und Schwerpunktdialog, sind hier zu nennen bzw. aus den vorherigen Kapiteln zusammenzufassen.</li></ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Text</li></ul>																								

5.2	<p>Lernerfahrungen, die für die Länderstrategie und zukünftige Programme interessant sein könnten</p> <p>(0,5 Seiten)</p>	<p><b>Funktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die hier angegebenen Informationen dienen dem gemeinsamen Lernen und der Weiterentwicklung des Programms und der Länderstrategie.</li> <li><u>Fragestellung</u>: Was hat bezogen auf das Land und das Programm gut/nicht gut funktioniert und was kann die deutsche EZ daraus lernen? Wie kann der deutsche Beitrag zur nationalen Umsetzung der Agenda 2030 noch verbessert werden?</li> </ul> <p><b>Vorgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgewählte wichtige Lernerfahrungen (positive und negative) sind dargestellt.</li> </ul> <p><b>Format</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Text</li> </ul>
6	(TZ) Testat	

	Testat	„Die dargestellte TZ-Maßnahme und ihre Durchführungsmodalitäten entsprechen nach Prüfung alternativer Möglichkeiten der optimalen Relation zwischen verfolgtem Zweck der TZ-Maßnahme und eingesetzten Mitteln“.
--	--------	---

A1	Wirkungsmatrix	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Formatvorlage BMZ</li> </ul>
A2	Graphische Wirkungslogik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Formatvorlage BMZ</li> <li>Ggfs. wenn sich Wirkungshypothesen verändert haben <sup>5</sup></li> </ul>
A3	Finanzdaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Datenblatt (FZ) nach Formatvorlage DO</li> <li>Berichterstattung über Kostenentwicklung (TZ) nach Formatvorlage DO <sup>6</sup></li> </ul>
A4	Karte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ggf. Karte mit Kennzeichnung der Modulregion(en)</li> </ul>

<sup>5</sup> Ist für Alt-Vorhaben bei erster BE grundsätzlich anzufügen. Danach analog der Regelung.

<sup>6</sup> Gilt nicht für Alt-Vorhaben.

<b>Anlage 1 Wirkungsmatrix<sup>7</sup></b>			
<b>Ziele</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Quellen</b>	<b>Annahmen</b>
<b>Programmziel</b> (wird übertragen von Programm)	Programmzielindikator, zu dem das Modulziel beiträgt Basiswert: Zielwert:	(wird übertragen von Programm)	nicht auszufüllen
	...	...	
<b>Modulziel</b>	Modulzielindikator 1 (benennen) Basiswert: Zielwert: Istwert: Istwert eingeben Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein		(hier wesentliche Annahmen beschreiben, die zur Erreichung des Programmziels wichtig sind)
	Modulzielindikator 2 (benennen) Basiswert: Zielwert: Istwert: Istwert eingeben Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein		
	...	...	
Output 1	Output 1, Indikator 1.1 Basiswert: Zielwert: Istwert: Istwert eingeben		(hier wesentliche Annahmen beschreiben, die zur Erreichung des Modulziels wichtig sind)

<sup>7</sup> Bei Altvorhaben richtet sich die Darstellung auf Aktivitätenebene nach der bisherigen Wirkungsmatrix.

Anlage 1 Wirkungsmatrix <sup>7</sup>			
Ziele	Indikatoren	Quellen	Annahmen
	Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein		
	Output 1, Indikator 1.2 Basiswert: Zielwert: Istwert: Istwert eingeben Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein		
	...	...	
Output 2	Output 2, Indikator 2.1 Basiswert: Zielwert: Istwert: Istwert eingeben Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein		
	Output 2, Indikator 2.2 Basiswert: Zielwert: Istwert: Istwert eingeben Vsl. erreichbar in Laufzeit: ja/nein		
	...	...	
...	...	...	

<b>Anlage 1 Wirkungsmatrix<sup>7</sup></b>			
<b>Ziele</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Quellen</b>	<b>Annahmen</b>
<b>Output</b>	<b>Wesentliche Aktivitäten zu Outputs</b>	<b>Inputs / Geplante Instrumente</b>	<b>Annahmen</b>
Output 1			(hier wesentliche Annahmen beschreiben, die zur Erreichung der Outputs wichtig sind)
Output 2			
Output 3			
...	...	...	

## Anlage 2 Graphische Darstellung der Wirkungslogik

